

# Ein Lokalduell zum Start in viele Englische Wochen

Fußball-Rheinlandliga: Neitersen und Malberg treffen bereits zum dritten Mal aufeinander

Von unserem Redakteur  
Andreas Hundhammer

**Neitersen/Malberg.** Zwei Wochen ist es her, da zeigten die SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen und der VfB Wissen im direkten Duell, dass Rheinlandliga-Fußball im AK-Land Begeisterung entfachen kann. An diesem Mittwoch haben die Malberger im nächsten Derby die Gelegenheit, das zu bestätigen, während die SG Neitersen/Altenkirchen als Gastgeber unter Beweis stellen will, dass sie ebenfalls in der Lage ist, ihren Teil zu einem derartigen Spektakel beizutragen. Angepöfeln wird die Begegnung auf der Neitenser „Emma“ um 19.30 Uhr.

Anders als noch vor zwei Wochen spielt diesmal allerdings das Wetter nicht so recht mit, die Nachwehen des Wintereinbruchs vom vergangenen Wochenende sind

noch deutlich zu spüren. Ungeachtet dessen geht es für beide Mannschaften darum, wieder in die Spur zu finden. Das gilt für die Malberger, die es nach dem 2:1-Erfolg gegen Wissen und vor ihrem spielfreien Wochenende nicht schaffen nachzulegen und stattdessen bei der 0:2-Heimleite gegen Mayen keineswegs an die Derbyleistung anknüpfen konnten. Das gilt aber auch für die zuletzt drei Mal in Folge siegreichen Neitenser, die nach den Absagen der Partien gegen Ellscheid und Trier-Tarforst unfreiwillig zwei Wochen pausieren mussten.

Angesichts des bevorstehenden Programms könnte man fast meinen, dass die Kombinierten aus dem Wiedbachtal und der Kreisstadt diese Pause auch gebraucht haben. Als „enorme Termindichte“ beschreibt Trainer Torsten Gerhardt die kommenden 18 Tage, in denen es für seine Mannschaft kaum Gelegenheiten geben wird, sich auszuruhen. Quasi im Drei-Tages-Rhythmus stehen in diesem Zeitraum insgesamt sechs Spiele an, ehe der Spielplan den Neitensern ein freies Wochenende gewährt. Mehr denn je hofft Gerhardt, dass sich die Zahl an Ausfällen im Kader in dieser Zeit in Grenzen hält. Immerhin hat sich der Corona-Verdacht bei Marco Scholz nicht bestätigt, und auch Til Cordes ist nach einer Mandelentzündung wieder auf dem Damm.

Wenig Zeit, um im Training noch mal was einzustudieren, bleibt auch den Malbergern in den kommenden zehn Tagen, in denen



Zwei Mal standen sich Malberger (in Rot, von links: Jannik Weller, Benjamin Weber und Arthur Becker) und Neitenser (vorne Niklas Herfen, links Thomas Slesiona) in dieser Saison schon in Pflichtspielen gegenüber, beide gewannen jeweils ein Mal. Wie geht das dritte Duell heute Abend aus? Foto: bylogi

## Tabelle der Rheinlandliga

1. TuS Kirchberg	23	63:26	46
2. Ahrweiler BC	21	62:30	42
3. VfB Wissen	21	36:14	39
4. FSV Trier-Tarforst	20	38:22	37
5. FV Morbach	21	32:26	37
6. FC Metternich	22	58:59	32
7. FC Bitburg	19	43:39	31
8. SG Malberg/E./R./K.	20	33:31	31
9. SG 99 Andemach	23	46:45	30
10. SG Schneifel Auw	21	40:33	29
11. SG Eintracht Mendig/Bell	21	42:50	29
12. SG Hochwald Zerf	16	40:26	27
13. SG Neitersen/Altenkirchen	20	32:43	25
14. TuS Mayen	21	29:50	22
15. SG Alfbachtal Ellscheid	21	32:54	19
16. TuS Montabaur	23	29:78	15
17. SV Mehring	21	26:55	11

auch das Team von Volker Heun alle drei Tage im Einsatz ist. Dass allein schon eine Englische Woche an die Substanz geht, merken die Rot-Weißen beim 0:2 daheim gegen Mayen, als der Heun-Elf nach zuvor tollen Auftritten bei der SG Schneifel (2:0) und eben im Derby gegen Wissen offenbar die Frische fehlte – nicht nur in den Beinen, sondern auch im Kopf. „Ich fand uns vom Kopf her nicht so in der Reihe wie im Derby“, versucht Heun eine Niederlage zu er-

klären, die „eigentlich schwer zu erklären ist“, wie der Trainer meint. „Eine Durchschnittsleistung hätte genügt, um zu Punkten zu kommen. Mayen hat gut verteidigt und vorne nur auf unsere Fehler gewartet.“

Fehlende Frische darf heute Abend aber wie bereits erwähnt nicht als Ausrede herhalten, weder im Malberger noch im Neitenser Lager. Auf der „Emma“ treffen beide Mannschaften bereits zum dritten Mal in dieser Spielzeit auf-

einander. Beim 1:0 am zweiten Spieltag entschied ausgerechnet der Ex-Neitenser Colin Remy mit einem Tor in der 85. Minute, dass die drei Punkte in Malberg blieben. Beim zweiten Duell hätte sich die Geschichte dann fast wiederholt. Ebenfalls nach einem Tor in der 85. Minute – diesmal durch Dominik Neitzert – wählten sich die Malberger Ende September bereits in der vierten Rheinlandpokal-Runde. Doch dann rettete Michael Fiebiger die Neitenser in der

vierten Nachspielminute mit seinem Tor zum 3:3 doch noch in die Verlängerung, in der sich die Gäste schließlich mit 5:3 durchsetzten.

Beim erneuten Wiedersehen heute Abend werden weder Neitzert, der mit einem Rippenbruch noch einige Wochen ausfallen wird, noch Fiebiger, der sich weiterhin mit Schmerzen in der Leistungsgedeng herumschlägt, mitmischen können. Derbystimmung dürfte aber auch ohne die beiden Leistungsträger aufkommen.

# Wallmenroth muss eventuell ausweichen

Fußball-Bezirksliga: Judt-Elf will gegen Windhagen Revanche nehmen – Ellingen empfängt den Spitzenreiter

**Wallmenroth/Straßenhaus.** Nach den vielen witterungsbedingten Ausfällen am Wochenende soll in der Fußball-Bezirksliga Ost heute Abend ein nahezu kompletter Spieltag über die Bühne gehen. Darunter Heimspiele für die SG Wallmenroth/Scheuerfeld und die SG Ellingen/Bonfeld/Willroth, die beide um 20 Uhr angepöfeln werden.

**SG Wallmenroth/Scheuerfeld – SV Windhagen (Hinspiel 0:2).** Erst Schnee, dann Tauwetter und Regen. Diese Verhältnisse erschweren bei der SG Wallmenroth derzeit reguläres Training und wecken Zweifel, ob heute gegen Windhagen gespielt werden kann. Ein Ausweichen nach Betzdorf-Bruche oder zu einem anderen Nachbarverein hat Trainer Thorsten Judt im Hinterkopf. Die jüngste Absage wurde genutzt, um einige kleinere Blessuren auszukurieren. Allmählich werden die Ersatztermine knapp. Gegen Windhagen erkennt Judt keine Favoritenrolle bei seiner Elf – zumal das Hinspiel verloren ging. „Wir tun uns schwer gegen die Vereine, die auf gleicher Höhe oder unter uns stehen“, schildert er. „Es geht um Leidenschaft, um Herz und um Einstellung“, sagt der Trainer vor der Begegnung voraus. Und man wisse, was auf einen zukomme, „es wird wieder eng“. Dennoch schauen die Wallmenrother optimistisch auf die Aufgabe heute.

„Die Spielabsetzung der Partie bei der SG Alpenrod war richtig, sie macht uns aber das Leben im Abstiegskampf noch schwerer“, meint Windhagens Trainer Uwe van Eckeren und erklärt: „Jetzt kommen drei Englische Wochen. Uns bleibt keine keine Zeit zum durchatmen.“ Der SVV braucht eine Positivserie. „In Wallmenroth darfst du nicht brav spielen. Wir müssen die Zweikämpfe gegen die

robuste Heimelf annehmen, ohne unfair zu werden. Sonst gehen wir unter“, appelliert van Eckeren an die kämpferische Einstellung seiner Spieler. Mit einem Sieg und höchstens einem Punktgewinn des Konkurrenten TuS Niederahr könnte Windhagen zumindest vorerst die Abstiegsränge verlassen.

**SG Ellingen/Bonfeld/Willroth – Spvgg EGC Wirges (in Straßenhaus – Hinrunde: 1:1).** „Wir sind heiß und freuen uns auf den Spitzenreiter“, sagt Christian Weissenfels vor dem Heimspiel. „Natürlich wollen wir Wirges gerne ein Bein stellen. Doch

das wird kein Spaziergang“, erwartet der Ellinger Trainer ein echtes Spitzenspiel auf hohem Niveau. Ellingens Hauptaugenmerk liegt beim EGC-Torjäger David Röhrig, der schon 24 Treffer erzielt hat. „Er ist nicht ganz aus dem Spiel zu nehmen. Wir müssen versuchen, den Wirgeser Spielaufbau vorher schon zu unterbinden“, sagt Weissenfels, der die Gäste in der Favoritenrolle sieht. Will Ellingen im Titelrennen bleiben, müssen drei Punkte her. Verzichteten muss die SGE auf Kevin Kleinmann, der mit einem positiven Coronatest frühestens am Wochenende wieder zur Verfügung steht.

„Wir fahren hin, um unser Spiel durchzudrücken und da zu gewinnen“, kündigt Serkan Öztürk, Spielertrainer der EGC Wirges, vor dem Auswärtsspiel bei der SG Ellingen an. Der Gegner kämpfe womöglich um seine letzte Chance, noch ganz nach oben zu kommen. Das wollen die Wirgeser als Tabellenführer natürlich verhindern: „Jeder Spieltag ist jetzt wichtig.“ Es bleibe keine Zeit, um zu pokern, meint Öztürk, der erneut mit einem vollständigen Kader arbeiten kann. „Es kommt uns entgegen, wenn sie mitspielen“, sagt er und weist zudem darauf hin, dass seine Elf auswärts ungeschlagen ist. Kürzlich hielt diese Serie zwangsläufig, weil das Spiel in Burgschwalbach abgesagt wurde. Den Zeitpunkt hält Öztürk für unglücklich, eine kleine Trainingseinheit überbrückte die Zwangspause. Thorsten Stötzer/lv



Hoch her geht es im letzten Saisondrittel der Bezirksliga Ost. Sowohl um die Meisterschaft mit Beteiligung der SG Ellingen (weiße Hosen) als auch um den Klassenverbleib, den sich der SV Windhagen (rote Trikots) sichern will, wird hart gekämpft. Foto: Creativ/Heinz-Werner Lamberz

## Bezirksliga Ost

### Tabelle

1. Spvgg EGC Wirges	19	60:28	44
2. SV Hundsangen	20	49:19	42
3. SG Emmerichhain/N.	18	54:25	39
4. SG Ellingen/Bonfeld/W.	19	45:24	39
5. SG Ahrbach/H./Girod	20	47:23	38
6. VfB Linz	18	51:22	36
7. TuS Burgschwalbach	19	46:27	32
8. SG Westerburg/G./W.	19	35:32	28
9. SG Wallmenroth/Scheuerf.	19	33:41	26
10. SG Müschenbach/H.	19	36:37	22
11. SG Weitefeld-Langenh./Fr.	21	36:55	18
12. FC Kosova Montabaur	19	21:43	17
13. TuS Niederahr	19	25:57	13
14. SV Eintracht Windhagen	18	22:56	13
15. SG Alpenrod-L./N./U.	18	22:56	12
16. SG Rennerod/Irmtr./Seck	19	19:56	7

### Trainertipp

#### Lukas Haubrich (Müschbach)

Niederahr – Kosova Montabaur	1:1
Ahrbach – Rennerod	1:3
Emmerichhain – Hundsangen	1:2
Burgschwalbach – Alpenrod	3:0
Müschbach – Linz	3:2
Wallmenroth – Windhagen	3:1
Ellingen – Wirges	2:2

## B2: Wissen II erhält die Punkte

**Region.** In der Fußball-Kreisliga B2 Westerwald/Sieg ist die Begegnung zwischen dem SV AtA Betzdorf und dem VfB Wissen II wie erwartet zugunsten der Gäste gewertet worden. Das Nachholspiel hätte am Sonntag, 27. März, ausgetragen werden sollen, war

aber kurzfristig abgesetzt worden, weil die Betzdorfer nicht genügend Spieler zur Verfügung hatten. Die Kreisspruchkammer wertete das nun als Nichtantritt, sodass die Begegnung mit 0:0 Toren und drei Punkten für die VfB-Reserve gewertet wird. hun

# Uwe Alzen startet in sein letztes Jahr als Teamchef

Motorsport: Titelverteidigung ist Ziel des Betzdorfers

**Betzdorf.** Am kommenden Wochenende wird die Meute der Spezial Tourenwagen Trophy (STT) in der Motorsport-Arena in Oschersleben zum ersten Rennwochenende mit den ersten beiden Saisonläufen antreten. Das „ADAC Racing Weekend Oschersleben“ bietet dann traditionsgemäß die Bühne für den Saisonauftakt.

Der Betzdorfer Profi-Rennfahrer Uwe Alzen wird in diesem Jahr erneut in der Spezial Tourenwagen Trophy antreten und als Titelträger der vergangenen beiden Jahre mit seinem Team „Spirit Race Team Uwe Alzen Automotive“ in seinem Audi R8 GT3 Evo noch einmal einen Angriff auf den Titel in der Serie starten – und das in seinem „letzten Jahr als Teamchef“, wie der 54-jährige Ex-DTM-Profi vertritt. „Wir haben ein zuverlässiges, standfestes Auto und ein kleines, aber sehr feines Team. Deshalb werde ich noch einmal mit meiner Mannschaft antreten. Aber ich werde in diesem Jahr 55, und da muss man Prioritäten setzen. Deshalb ist es für mich als Teamchef definitiv das letzte Jahr“, blickt der Betzdorfer voraus.

Ebenfalls in Oschersleben an der Startlinie stehen vier Jürgen Alzen. Der Chef des Teams „Jürgen Alzen Motorsport“ setzt auf die Power des von ihm entwickel-

ten und gebauten Ford GT Turbo. Mit dem roten PS-Monster wird der ebenfalls in Betzdorf lebende Routinier versuchen, um Tagessiege und Punkte für Gesamtwertung zu kämpfen. Nachdem Jürgen Alzen in der vergangenen Saison noch mit einigen technischen Problemen am auf GT1-Reglement aufgebauten Renner zu kämpfen hatte, soll es diesmal besser laufen.

Die Spezial Tourenwagen Trophy tritt an sieben Rennwochenenden zu je zwei 30-minütigen Sprintrennen an. In zwei Qualifyings werden vorher die Startpositionen für die unterschiedlichen Divisionen und Klassen ausgefahren. Ein ausgeklügeltes Punktesystem sorgt auch weiterhin dafür, dass jeder die Chance hat, am Jahresende den Gesamtsieg einzufahren. jogi

## Die STT-Termine 2022

8.-10. April: ADAC Racing Weekend Oschersleben; 22.-24 April: Preis der Stadt Stuttgart in Hockenheim; 17.-19. Juni: ADAC Racing Weekend Salzburgring; 29.-31. Juli: ADAC Racing Weekend Nürburgring; 26.-28. August: ADAC Racing Weekend Assen; 30. September bis 2. Oktober: ADAC Racing Weekend Hockenheim; 14.-16. Oktober: ADAC Racing Weekend Nürburgring.